

Osmia cornuta – der Frühlingsbote

Pünktlich zum Frühlingsanfang möchten wir Euch eine Biene vorstellen, die uns als Dresdnern besonders am Herzen liegt, die **Gehörnte Mauerbiene** (*Osmia cornuta*). Wie wir, liebt sie das milde Elbtalklima und ist an warmen Frühlungstagen häufig in unseren Straßen zu beobachten, wenn sie auf der Suche nach Nistmöglichkeiten an Häuserwänden und Balkonen nach Ritzen und Löchern sucht oder sich in den Krokuswiesen und an blühenden Obstbäumen gütlich tut.



Sie ist sehr leicht an ihrem hummelartigen Pelz und dem vollständig rot behaarten Hinterleib zu erkennen. Das Weibchen trägt zudem zwei kleine Hörner im Gesicht, was ihr sowohl zu ihrem deutschen als auch zu ihrem wissenschaftlichen Namen verholfen hat. Das Männchen unterscheidet sich vom Weibchen vor allem durch sein auffällig weiß behaartes Gesicht. Die Gehörnte Mauerbiene gehört zu den Bienenarten, die sich mithilfe von "Bienenhotels" und der Anpflanzung von Frühblüheren aktiv fördern lassen.



„Insektenhotel“ für die Gehörnte Mauerbiene – alle Zimmer belegt.

In dieser Saison möchten wir gemeinsam mit Insekten-Sachsen zur Bestandszählung aufrufen. Falls Euch also auf Euren Frühlingsspaziergängen einer dieser pelzigen, schwarz-roten Gesellen begegnet: [Bitte Foto machen und auf dem Portal von Insekten-Sachsen melden.](#)